Cineovision

KAMERA/OBJEKTIVE

Japanisches 2×-Anamorphot aus den frühen 1970er-Jahren, gefertigt von Cineovision für den Super-35-Einsatz.

1. Überblick Japanisches 2×-Anamorphot aus den frühen 1970er-Jahren, gefertigt von Cineovision für den Super-35-Einsatz. Mit T1.4 gehört das 35-mm-Objektiv zu den lichtstarken Vertretern seiner Ära und war auf den professionellen Kinomarkt ausgerichtet. 2. Charakteristika Flare-Verhalten laut CINEFLARES-Datenblatt: Typen: Streak, Oval, Caustic, Spherical Spot Farben: Blue, White, Amber Intensität: Strong Verlinkte Pattern-Einträge: anamorphic-streak oval-flare caustic-flare spherical-spot 3. Kreativer Einsatz Das Objektiv produziert ausgeprägte blaue und bernsteinfarbene Streak-Flares sowie ovale Unschärfekreise, die für den klassischen 2×-Anamorphot-Look der 1970er-Jahre typisch sind. Barrel-Verzeichnung und der hohe Flare-Anteil machen es zu einer Wahl, wenn ein spürbarer, analoger Charakter gewünscht wird — nicht für cleane, kontraststarke Bilder. In der Praxis findet man es vor allem bei Indie-Produktionen, die einen Vintage-Kinofilm-Look anstreben, sowie im Bestand spezialisierter Rental-Häuser mit historischen Anamorphoten. Wegen des Alters und der variierenden Pflegezustände lohnt ein sorgfältiger Testdreh vor dem Einsatz. 4. Specs-Übersicht Feld Wert Hersteller CINEOVISION Typ Prime Super 35 Jahr 1970 Land Japan Ära Vintage Brennweite (Referenz-Datenblatt) 35.0mm T-Stop-Range T1.4 – T22.0 Squeeze 2.0× Gewicht 3.3 kg / 7.25 lb Close Focus 0.91 m / 3' Distortion Barrel Aktuelles Neben den bekannten Cineovision-Anamorphoten existieren auch sphärische Festbrennweiten des japanischen Herstellers, die in jüngerer Zeit wieder Aufmerksamkeit erhalten. Diese Objektive werden teils als umgebaute K35- oder Contax-Zeiss-Linsen vermutet und sind sowohl in Standard- als auch Makro-Versionen verfügbar. Besonders das 35mm T1.6 wird von Filmemachern wegen seiner charakteristischen optischen Eigenschaften geschätzt.